



PSYCHOTHERAPIE

AUSBILDUNG
AMBULANZ
FORSCHUNG

Marburger Curriculum Zwangserkrankungen 2024 / 2025

Termine:

Freitag	08.11.2024 - Online
Samstag	09.11.2024 - Online
Freitag	13.12.2024 - Online
Samstag	14.12.2024 - Online
Samstag	11.01.2025 - Online
Samstag	22.02.2025 - Präsenz

**Dieses Curriculum wird in Kooperation der
DGZ und der IVV Marburg angeboten.**

Zwangsstörungen leitliniengerecht behandeln!

Das sechstägige Fortbildungscurriculum legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Kompetenzen in der Durchführung der „Intensiven Exposition“.

Diese wird:

- therapeutenbegleitet,
- in der störungsrelevanten Umgebung
- in mehreren Behandlungsblöcken durchgeführt.

Sie entspricht damit den Anforderungen der S3-Leitlinien „Zwangsstörungen“. Die Dritte Welle-Verfahren ACT und Schematherapie bei Zwängen komplettieren das Angebot.

Ziele des Curriculums sind, mögliche Vorbehalte in der Behandlung von Zwangserkrankungen auszuräumen, Sicherheit in der Anwendung der Expositionsmethode aufzubauen und die Teilnehmenden zur Durchführung dieser Methode zu ermutigen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und auf eine intensive Zusammenarbeit

Dr. Hans Onno Röttgers (IVV, Workshop-Organisation)

Thomas Hillebrand (Deutsche Gesellschaft

Zwangserkrankungen e.V.)

Dr. Kurt Quaschner (IVV, 1. Vorsitzender)

Das Curriculum

Workshop I: Diagnostik, Ätiologie und Pharmakologie (8 UE)

Fr. 08.11.2024, 09:00 - 16:30 Uhr, Online

Dr. Hans-Onno Röttgers, Psychologischer Psychotherapeut

- Beschreibung der Störung mit ihren Erscheinungsformen und Entwicklung eines tieferen Störungsverständnisses
- Diagnostik, Differentialdiagnostik und Komorbidität
- Epidemiologie, Verlauf und Störungsmodelle
- Motivation zur Exposition
- Überblick über die wichtigsten psychotherapeutischen Behandlungsstrategien
- Psychopharmakologische Behandlung
- Gegenwärtige Versorgungssituation

Workshop II: Exposition bei Handlungszwängen (8 UE)

Sa. 09.11.2024, 09:00 - 16:30 Uhr, Online

Dr. (USA) Susanne Hedlund,

Psychologische Psychotherapeutin

- Charakteristika typischer Handlungszwänge
- Arbeitsblätter zur Selbstbeobachtung
- Entwickeln einer Hierarchie der Zwänge, Varianten, Funktionsanalyse
- Vorbereitung der Expositionen: Graduierte Vorgehensweise, Stichtagsvertrag, Planung der Begleitung
- Regeln für die Durchführung von verschiedenen Expositionen; mögliche Probleme
- Einige typische Kognitionen und Denkfehler für die kognitive Begleittherapie

Workshop III: Exposition bei Zwangsgedanken (8 UE)

Fr. 13.12.2024, 9:00 - 16:30 Uhr, Online

Thomas Hillebrand,

Psychologischer Psychotherapeut

- Merkmale aggressiver und sexueller Zwangsgedanken
- Differentialdiagnostik zu realer Devianz
- Typische mentale Zwangshandlungen
- Umgang mit zwanghaftem Zweifel der Patient:innen
- Magisches Denken, weitere Zwangsgedanken
- Zentrale Bewertungsfehler: Moral Bias, Probability Bias, Feeling as Proof
- Methoden der Zwangsdistanzierung
- Verhaltensexperimente
- In-sensu Exposition: Vorbereitung/Durchführung
- Kombination von in-vivo und in-sensu Exposition

Workshop IV: Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) bei Zwangsstörungen (8 UE)

Sa. 14.12.2024, 9:00 - 16:30 Uhr, Online

Dr. Hans Onno Röttgers

Psychologischer Psychotherapeut

- Vorstellung der ACT mit ihren sechs Kernkompetenzen (Hexaflex-Modell)
- Anwendung der ACT in der Behandlung von Zwangserkrankungen (Chancen)
- Erhöhung der Bereitschaft zur Exposition durch das Konzept der Akzeptanz

- Die Bedeutung der Defusion für den Umgang mit Zwangsgedanken
- Steigerung der Behandlungsmotivation durch das Herausarbeiten intrinsischer und echter Werte
- Die Fallkonzeptualisierung mit der ACT-Matrix anhand von Fallbeispielen

NEU Workshop V: Zwangsstörungen bei Jugendlichen (8 UE)

Sa. 11.01.2025, 9:00 - 16:30 Uhr, Online

Alexander Graetz,

Psychologischer Psychotherapeut

- Vorstellung der Besonderheiten bei der Behandlung dieser Altersgruppe (12-18 J.): Diagnostik, Psychoedukation, Beziehungsgestaltung
- Intensive Angehörigenarbeit: Funktionalität der Erkrankung im Familiensystem, dysfunktionale Aspekte des Familiensystems möglichst auflösen
- Umgang mit typischen Fragen und Sorgen der Eltern
- Arbeiten im Plenum und in Kleingruppen anhand von Behandlungsvideos, Fallvignetten, Rollenspielen

Workshop VI: Schematherapie bei Zwangsstörungen (8 UE)

Sa. 22.02.2025, 9:00 - 16:30 Uhr, Präsenz

Dr. Ellen Gross,

Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

- Schematherapeutische Elemente in der Behandlung von Zwangserkrankungen
- Verbesserung der Compliance bei Expositionsübungen, Fallbeispiele mit Vorstellung zwangsspezifischer Moduskonzepte
- „Pitfalls and Tips“: Schwierigkeiten im Verlauf der KVT und schematherapeutische Lösungsvorschläge
- Erarbeitung einer schematherapeutischen Fallkonzeptualisierung

Für alle Workshops gilt der folgende Zeitablauf:

09:00-10:30 Uhr, 15 Min. Pause, 10:45-12:15 Uhr, 60 Min. Pause, 13:15-14:45 Uhr, 15 Min. Pause, 15:00-16:30 Uhr

Die Referent:innen

Dr. Hans Onno Röttgers

ist in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Zwangserkrankungen tätig, leitete 15 Jahre die Angst- und Zwangsstation der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg und ist Begründer des Marburger Forums Zwangserkrankungen. Seine Behandlungsansätze sind u.a. KVT, Schematherapie, ACT, CBASP und MI. Er gehört dem wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V. an.

Dr. (USA) Susanne Hedlund

wendet seit den 90iger Jahren stationär in der Schön Klinik Roseneck und ambulant die systematische, therapeutisch eng begleitete Expositionstherapie bei Zwängen an, in Kombination mit Kognitiver Therapie und einer integrierten Rückfallprophylaxe.

Thomas Hillebrand

arbeitet seit 30 Jahren als niedergelassener Verhaltenstherapeut mit Zwangspatient:innen. Sein Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Expositionsbehandlungen im ambulanten Rahmen. Er gehört dem Vorstand und dem wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e. V. an.

Alexander Graetz

widmet sich seit zehn Jahren der Behandlung von Zwangserkrankungen sowohl im stationären als auch im ambulanten Setting. Seit seiner Approbation (VT) 2021 liegt sein Fokus auf dem Ausbau des Zwangs-Schwerpunkts im Jugendbereich der Schön Klinik Roseneck in Prien am Chiemsee.

Dr. Ellen Gross

hat sich auf die schematherapeutische Behandlung von Menschen mit Persönlichkeits- und Zwangsstörungen spezialisiert. Sie ist Initiatorin und Mitentwicklerin eines schematherapeutischen Add-On-Konzeptes an der Psychiatrischen Universitätsklinik Freiburg zur Behandlung von Patient:innen mit chronifizierten Zwangserkrankungen.

Anmeldung und Kosten

Anmeldung

Die Workshops können als gesamtes Curriculum oder auch einzeln gebucht werden. Wir empfehlen allerdings dringend die Teilnahme am Einführungsworkshop (WS I, 08.11.2024), sofern nicht sehr gute Basiskenntnisse bezüglich der Zwangsstörung bestehen. In den WSs II – VI wird das Basiswissen zur Zwangsstörung vorausgesetzt.

Wir freuen uns über Ihre verbindliche Anmeldung **bis 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung** per E-Mail:

Dr. Hans Onno Röttgers

roettgers@jvv-marburg.de, Mobil: 0176 63487170

Veranstaltungsort:

Die Workshops I bis V werden online angeboten. Workshop VI finden als Präsenzveranstaltung in der Akademie des Psychotherapeutischen Zentrums Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 5, 34117 Kassel statt.

Teilnahme

Das Fortbildungsangebot richtet sich an psychologische und ärztliche Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen und Ärzt:innen in Weiterbildung, sowie Mitarbeiter:innen in der medizinischen und psychosozialen Versorgung.

Teilnehmer:innenzahl

mindestens 12 Personen, maximal 24 Personen

Fortbildungspunkte

wurden bei der Psychotherapeutenkammer Hessen beantragt.

Teilnahmegebühr

Die Kosten der Online-Workshops (WS I – V) mit jeweils 8 UE betragen 180,00 Euro. Die Kosten für den Präsenz-Workshop (WS VI) betragen 200,00 Euro. (10% Ermäßigung für Teilnehmende in Ausbildung)

Stornierung

Bei Stornierung bis **spätestens zwei Wochen vor** der jeweiligen Veranstaltung wird die Gebühr zurückerstattet. Bei Stornierungen nach diesem Zeitpunkt ist keine Rückerstattung möglich.